

Anfragen zum Plenum  
anlässlich der Plenarwoche in der 06. KW 2021

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Stephanie Schuhnecht (GRÜ):

Zur Presseberichterstattung in der Augsburger Allgemeinen vom 02.02.2021, dass ein Betrieb auf der Teilbahnstrecke Augsburg – Fischach bereits 2022 möglich wäre, frage ich die Staatsregierung, welche Gründe gegen eine derartige frühere Inbetriebnahme sprechen, unter welchen Umständen eine schnellere Inbetriebnahme der Bahnstrecke Augsburg – Fischach möglich wäre, und welche Auswirkungen die in Zukunft nötigen Baumaßnahmen zur Instandsetzung der Gesamtstrecke der Staudenbahn auf den Teilbetrieb Augsburg – Fischach hätten?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

- Welche Gründe sprechen gegen eine frühere Inbetriebnahme der Staudenbahn ab 2022 auf der Teilstrecke Augsburg – Fischach?

Mehrere Gründe sprechen gegen die frühere Inbetriebnahme der Staudenbahn ab 2022:

Die Staudenbahn ist technisch derzeit nicht für einen SPNV ertüchtigt. Dies äußert sich beispielsweise in fehlenden technischen Sicherungen von Bahnübergängen, dem fehlenden barrierefreien Ausbau der Stationen sowie dem insgesamt schlechten Zustand der Strecke, der nur eine geringe Streckenhöchstgeschwindigkeit erlaubt. Die Ertüchtigung der Staudenbahn erfordert umfangreiche Verbesserungsmaßnahmen an der Eisenbahninfrastruktur, die bis Dezember 2022 nicht mehr zu leisten sind. Die BBG Stauden, die als zuständiges Eisenbahninfrastrukturunternehmen für die baulichen Maßnahmen an der Strecke verantwortlich

ist, kann den ursprünglich geplanten Inbetriebnahmetermin im Dezember 2022 nicht einhalten. Darüber hinaus sprechen betriebliche Gründe gegen die Inbetriebnahme im Dezember 2022, weil die notwendigen Baumaßnahmen gleich wieder zu einer Sperrung der Strecke führen würden.

- Unter welchen Umständen ist eine schnellere Inbetriebnahme der Bahnstrecke Augsburg – Fischach möglich?

Eine frühere Inbetriebnahme des Abschnitts Gessertshausen – Fischach für den SPNV ist wie dargestellt nicht sinnvoll möglich.

- Welche Auswirkungen haben die in Zukunft nötigen Baumaßnahmen zur Instandsetzung der Gesamtstrecke der Staudenbahn auf den Teilbetrieb Augsburg – Fischach?

Wie in der Antwort zur Frage 1 dargestellt, plant die BEG derzeit keine Bestellung eines Teilbetriebes von Augsburg nach Fischach. Die notwendigen Baumaßnahmen zur Instandsetzung der Gesamtstrecke betreffen auch den Abschnitt zwischen Gessertshausen und Fischach. Sie sind Voraussetzung für das von der BEG bestellte Betriebsprogramm mit Fahrten über Fischach hinaus bis nach Langenneufnach im Stundentakt, mit Direktverbindungen bis nach Augsburg zu den Hauptverkehrszeiten. Hierfür müssen die Streckengeschwindigkeit erhöht, die Bahnübergänge angepasst, die Leit- und Sicherungstechnik erneuert und der Bahnhof Fischach für schnelle Zugbegegnungen im Taktverkehr ertüchtigt werden. Die Bauarbeiten werden eine bis zu einjährige Sperrung der gesamten Bahnstrecke zur Folge haben. In diesem Zeitraum wäre auch ein Teilbetrieb bis Fischach nicht möglich.